



**WIR SEHEN DIE KLEINEN GANZ GROSS UND SIND ÜBERZEUGT, DASS SIE SELBSTSTÄNDIG EIN PROJEKT AUF DIE BEINE STELLEN KÖNNEN. SIE AUCH?**

Erleben Sie wie Primarschulkinder im Programm Pintolino ihr eigenes Produkt und/oder ihre eigene Dienstleistung entwickeln, gestalten und verkaufen.



# Pintolino

Die Herstellung des eigenen Produkts und/oder der eigenen Dienstleistung hautnah erleben

«Dank des Pintolino Programms kamen viele Themen zur Sprache, welche sonst in der Schule nicht behandelt werden.» - S. Pfister, Lehrperson Primarstufe

Im Programm Pintolino entwickeln, gestalten und produzieren Primarschülerinnen und Primarschüler ihr eigenes Produkt und/oder ihre eigene Dienstleistung. Von der Ideenfindung bis hin zu den Verkaufsaktivitäten planen, organisieren und realisieren die Primarschulkinder ihr gemeinsames Projekt in verschiedenen Arbeitsgruppen. Für welchen Zweck die Kinder den Gewinn nach dem Projekt einsetzen möchten, bestimmen sie selbst.

## Durchführung

Pintolino empfiehlt sich für die 4. bis 6. Primarstufe und kann im Rahmen des Fachbereichs Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) oder fächerübergreifend in den Unterricht eingebaut werden. Das Programm kann in zwei Varianten durchgeführt werden: während 12 bis 20 Lektionen, gefolgt von zwei bis sechs Wochen Verkaufsaktivitäten ausserhalb des Schulunterrichts, oder während einer «Pintolino-Woche» (z.B. Projektwoche), welche in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau entwickelt wurde.

## Service und Unterstützung

Die Kinder erhalten ein Schülerheft und je CHF 10 Startkapital, die Lehrperson wird durch einen umfassenden Leitfaden unterstützt. Vor, während und nach der Programmdurchführung steht der Lehrperson eine Kontaktperson von YES zur Verfügung. Die Unterstützung von einem Volunteer aus der Arbeitswelt, welcher durch YES geschult wird, ist zusätzlich möglich.

## Keine Kosten

Die Teilnahme am Programm ist kostenlos. Die Kosten werden von den Programmpartnern getragen. Das Programm ist jedoch neutral und beinhaltet keinerlei Branding seitens der Unternehmen.

## Vorteile für die Schülerinnen und Schüler

- Praktische Erfahrung als Ergänzung zur theoretischen Ausbildung gemäss Lehrplan 21 nach dem Learning-by-doing-Prinzip.
- Förderung der Sozialkompetenz & Persönlichkeitsentwicklung (Teamarbeit, Entscheidungs- und Kritikfähigkeit, Ausdauer, Eigenverantwortung, Selbstreflexion und Kreativität).
- Förderung des verantwortungsbewussten Handelns sowie einer aktiven und selbstbestimmten Beteiligung an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung.

## Programm-Timeline

### Ideenfindung

Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich gemeinsam anhand von Bedürfnissen und Wünschen einer definierten Kundengruppe für ein Produkt und/oder eine Dienstleistung.

### Planung und Entwurf

In den drei Arbeitsgruppen Produktion, Marketing und Finanzen planen die Kinder die Umsetzung ihrer Ideen Schritt für Schritt. Die Gruppen präsentieren ihre Projektentwürfe der gesamten Klasse. Mittels Abstimmungen werden die besten Vorschläge ausgewählt.

### Vorbereitungen und Verkauf

In den Gruppen realisieren die Schülerinnen und Schüler ihre Entwürfe und setzen diese gemeinsam um. Sie arbeiten im Team und es findet ein reger Austausch zwischen den einzelnen Gruppen statt. Im Anschluss werden die Verkaufsaktivitäten durchgeführt.

### Reflexion

Am Ende des Programms zahlt die Klasse das Startkapital an YES zurück und investiert oder spendet ihren Gewinn. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Erfahrungen während des Programms und ziehen Bilanz.

YES ist der führende Anbieter von praxisorientierten Wirtschafts- und Meinungsbildungsprogrammen für Schulen in der Schweiz. Kinder und Jugendliche erleben und erfahren unsere Wirtschaft, erkennen gesellschaftliche Zusammenhänge und bilden sich eine Meinung. Sie entwickeln ihre Potenziale, vernetzen sich und finden ihre Rolle in der Arbeitswelt. Allein im Schuljahr 2018/2019 nutzten schweizweit knapp 4'200 Jugendliche, 430 Lehrpersonen und 290 Volunteers unsere fünf Programme: Unsere Gemeinde und Pintolino (Primarstufe), Fit für die Wirtschaft (Sekundarstufe I), Jugend debattiert (Sekundarstufe I und II) sowie das Company Programme (Sekundarstufe II).

